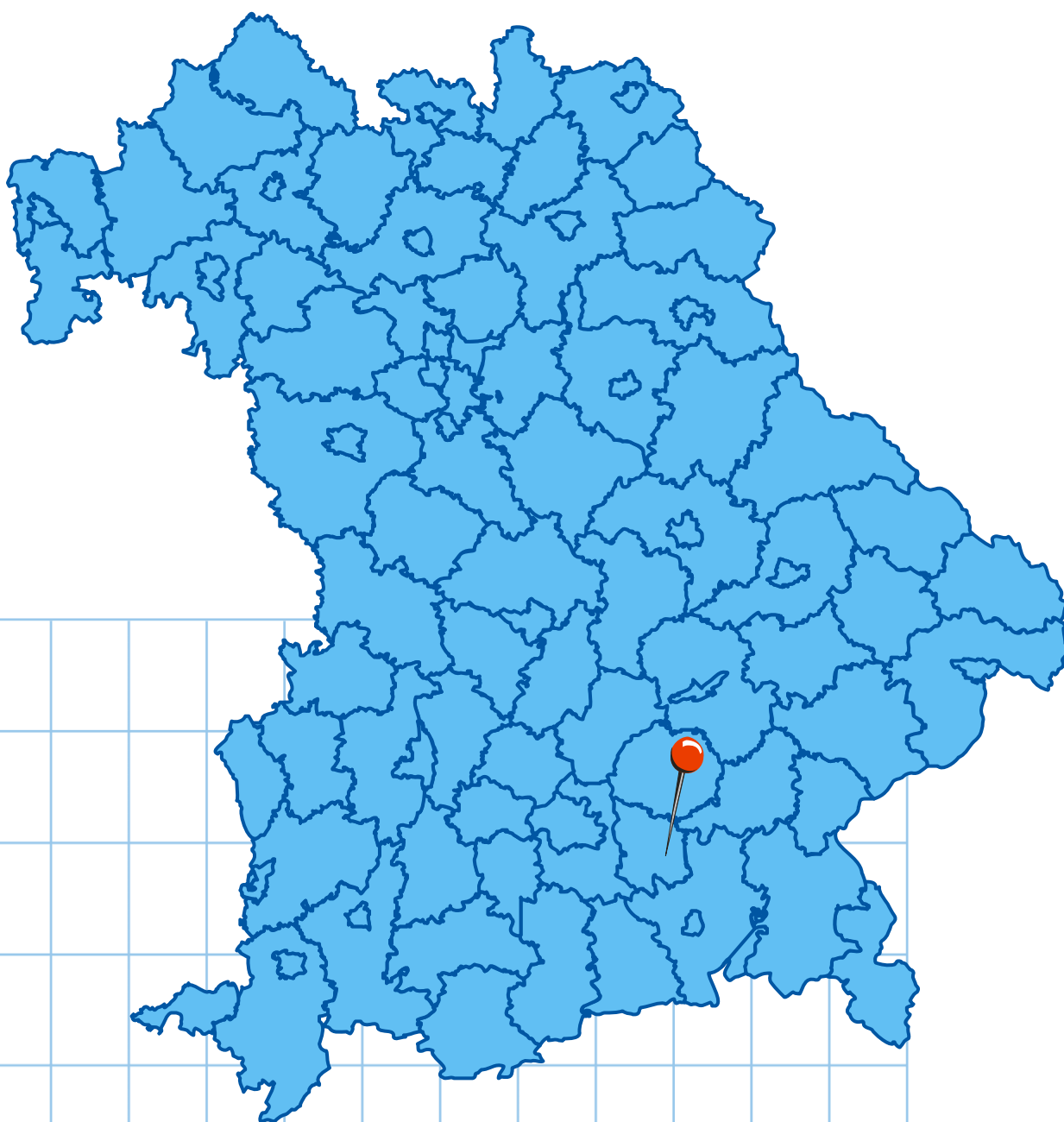




STATISTIK *kommunal* | 2008

Markt Glonn



Regionalschlüssel	09 175 121
Landkreis	Ebersberg
Regierungsbezirk	Oberbayern
Verwaltungsgemeinschaft ..	114 Glonn
Region	14 München

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 30 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Gewerbeanzeigen, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindertageseinrichtungen.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11. Februar 2009

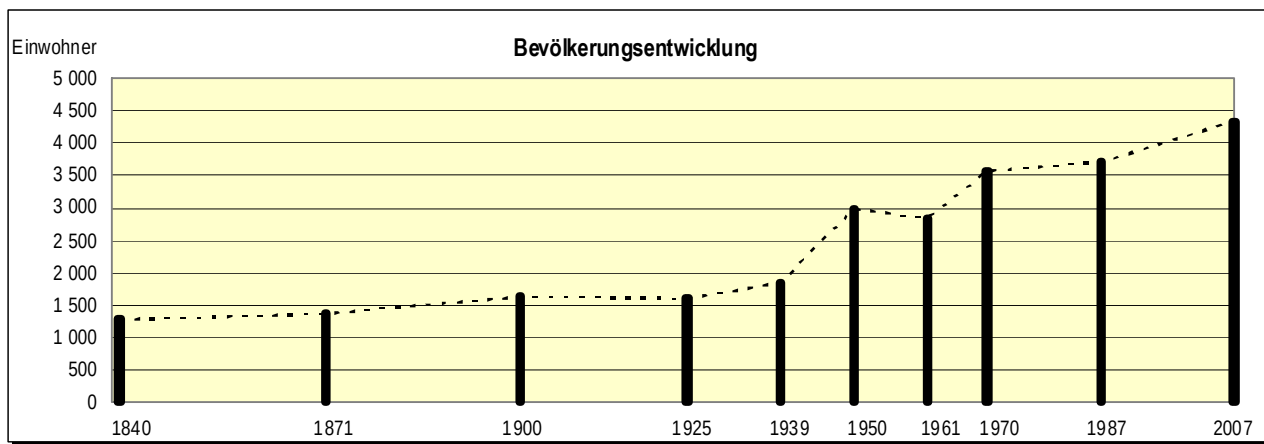
© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2009

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km²	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2007 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
						Anzahl	%
01.12.1840	1 279	239,6	42	1998	4 028	- 27	- 0,7
01.12.1871	1 367	217,7	45	1999	4 125	97	2,4
01.12.1900	1 629	166,6	54	2000	4 184	59	1,4
16.06.1925	1 604	170,8	53	2001	4 233	49	1,2
17.05.1939	1 840	136,0	61	2002	4 230	- 3	- 0,1
13.09.1950	2 990	45,3	99	2003	4 273	43	1,0
06.06.1961	2 835	53,2	94	2004	4 321	48	1,1
27.05.1970	3 570	21,7	118	2005	4 321	0	0,0
25.05.1987	3 706	17,2	123	2006	4 315	- 6	- 0,1
31.12.2007	4 343	X	144	2007	4 343	28	0,6



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

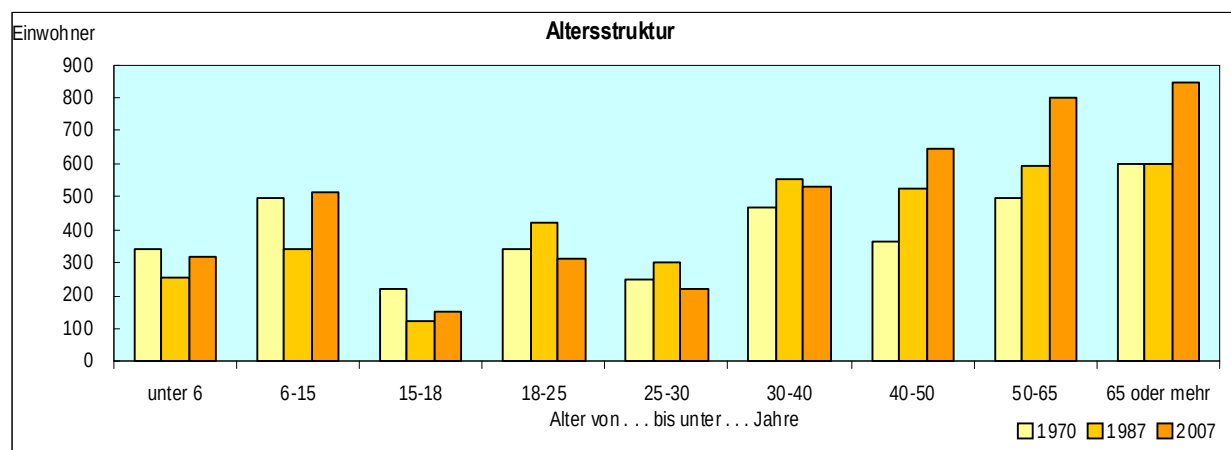
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- perso- nen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	3 570	3 181	89,1	330	9,2	132	3,7	981	206
25. Mai 1987	3 706	2 996	80,8	457	12,3	160	4,3	1 297	319
Veränderung 1987 zu 1970 in %	3,8	- 5,8	X	38,5	X	21,2	X	32,2	54,9

¹⁾ einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht

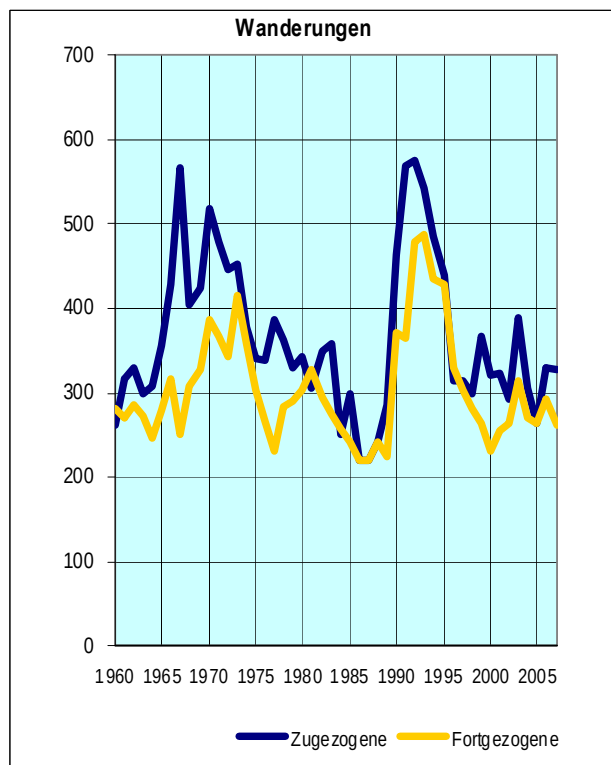
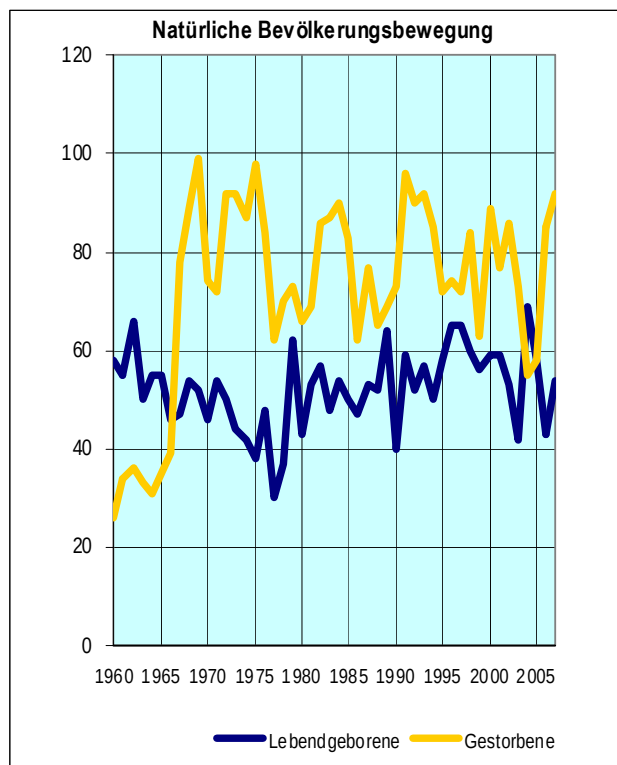
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2007			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	340	9,5	148	7,4	252	6,8	126	6,6	318	7,3	138	6,1
6 - 15	497	13,9	264	13,2	339	9,1	157	8,3	515	11,9	227	10,0
15 - 18	218	6,1	147	7,3	121	3,3	55	2,9	152	3,5	81	3,6
18 - 25	341	9,6	175	8,7	422	11,4	177	9,3	312	7,2	172	7,6
25 - 30	248	6,9	118	5,9	302	8,1	152	8,0	219	5,0	122	5,4
30 - 40	465	13,0	216	10,8	552	14,9	268	14,1	529	12,2	306	13,5
40 - 50	366	10,3	194	9,7	527	14,2	261	13,7	646	14,9	316	13,9
50 - 65	494	13,8	311	15,5	592	16,0	283	14,9	803	18,5	406	17,9
65 oder mehr	601	16,8	434	21,6	599	16,2	421	22,2	849	19,5	498	22,0
Insgesamt	3 570	100	2 007	100	3 706	100	1 900	100	4 343	100	2 266	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2007 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-) ¹⁾
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	58	20,4	26	9,2	261	91,9	282	99,3	11
1970	46	12,7	74	20,4	519	143,3	387	106,8	104
1980	43	10,8	66	16,6	342	86,1	304	76,6	15
1990	40	10,5	73	19,2	464	122,3	371	97,8	60
2000	59	14,1	89	21,3	320	76,5	231	55,2	59
2003	42	9,8	73	17,1	388	90,8	314	73,5	43
2004	69	16,0	55	12,7	305	70,6	271	62,7	48
2005	58	13,4	58	13,4	263	60,9	263	60,9	–
2006	43	10,0	85	19,7	329	76,2	293	67,9	- 6
2007	54	12,4	92	21,2	328	75,5	262	60,3	28



¹⁾ Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

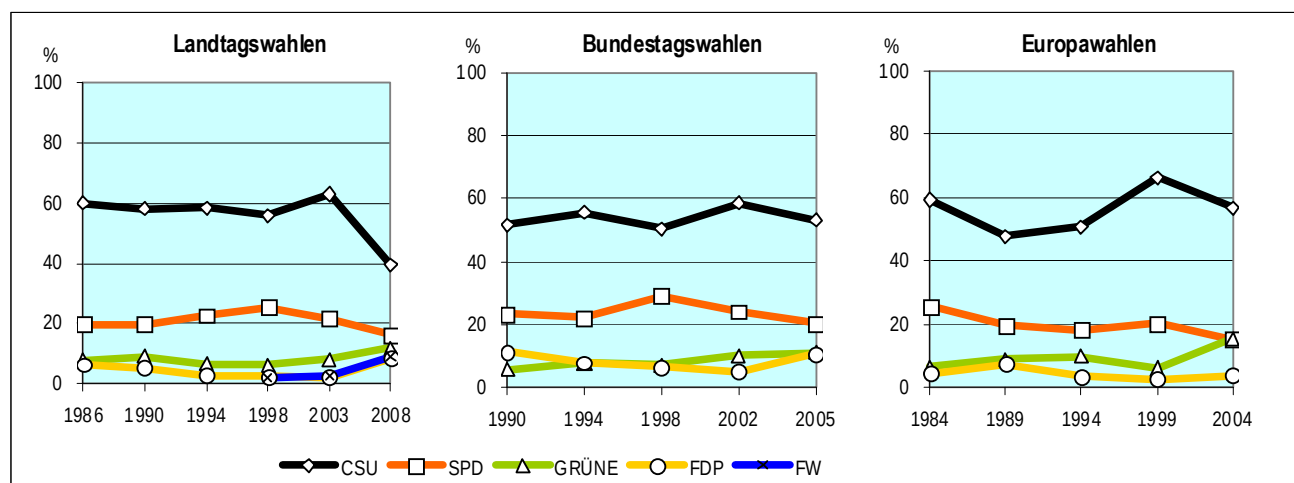
Wahltag	Stimm- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf					
				insgesamt	darunter gültige	CSU	SPD	FW ¹⁾	GRÜNE	FDP	Sonstige
						%					
12.10.1986	2 863	2 239	78,2	4 478	4 396	59,9	19,8	X	7,9	6,5	6,0
14.10.1990	2 895	2 187	75,5	4 374	4 318	58,0	19,8	X	9,3	5,5	7,4
25.09.1994	3 026	2 270	75,0	4 540	4 487	58,3	22,8	X	6,7	2,8	9,4
13.09.1998	3 095	2 389	77,2	4 778	4 742	55,9	25,5	2,2	6,4	2,6	7,4
21.09.2003	3 230	2 102	65,1	4 204	4 171	62,9	21,7	2,6	8,4	2,1	2,2
28.09.2008	3 320	2 176	65,5	4 352	4 277	39,7	16,4	9,4	11,8	8,6	14,2

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP	
							Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
02.12.1990	2 944	2 437	82,8	11	2 426	1 252	51,6	565	23,3	136	5,6	274	11,3	199	
16.10.1994	3 027	2 512	83,0	11	2 501	1 390	55,6	554	22,2	191	7,6	197	7,9	169	
27.09.1998	3 099	2 609	84,2	17	2 592	1 311	50,6	752	29,0	187	7,2	168	6,5	174	
22.09.2002	3 248	2 808	86,5	8	2 800	1 642	58,6	675	24,1	284	10,1	141	5,0	58	
18.09.2005	3 308	2 732	82,6	19	2 713	1 444	53,2	555	20,5	298	11,0	292	10,8	124	

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf									
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP	
							Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
17.06.1984	2 810	1 433	51,0	12	1 421	841	59,2	363	25,5	92	6,5	64	4,5	61	
18.06.1989	2 857	1 950	68,3	12	1 938	926	47,8	382	19,7	175	9,0	144	7,4	311	
12.06.1994	3 000	1 822	60,7	9	1 813	921	50,8	328	18,1	178	9,8	65	3,6	321	
13.06.1999	3 150	1 531	48,6	1	1 530	1 014	66,3	310	20,3	92	6,0	41	2,7	73	
13.06.2004	3 287	1 549	47,1	8	1 541	875	56,8	235	15,2	237	15,4	57	3,7	137	



¹⁾ FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.

8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 2. März 2008

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	3 375	CSU	1 057	48,2	8
Wähler	Anzahl	2 229	SPD	X	X	X
Wahlbeteiligung	%	66,0	GRÜNE	X	X	X
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	822	37,5	6
dav. ungültig	Anzahl	36	Wählergruppen	314	14,3	2
gültig	Anzahl	2 193	Sonstige	X	X	X

Bürgermeister Martin Esterl, SPD/Komm.politischer Arbeitskr., gewählt am 02.03.2008

Landrat Gottlieb Fauth, CSU, gewählt am 02.03.2008

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2002

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beschäftigte am Arbeitsort	1 121	1 165	1 192	1 203	1 213	1 236
dav. männlich	518	556	580	591	604	618
weiblich	603	609	612	612	609	618
dar. ¹⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	10	10	9	10	11
Produzierendes Gewerbe	321	338	344	342	339	483
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	387	389	412	421	408	273
Sonstige Dienstleistungen	401	428	425	430	456	469
Beschäftigte am Wohnort	1 601	1 565	1 568	1 543	1 502	1 506
Pendlersaldo ²⁾	- 480	- 400	- 376	- 340	- 289	- 270

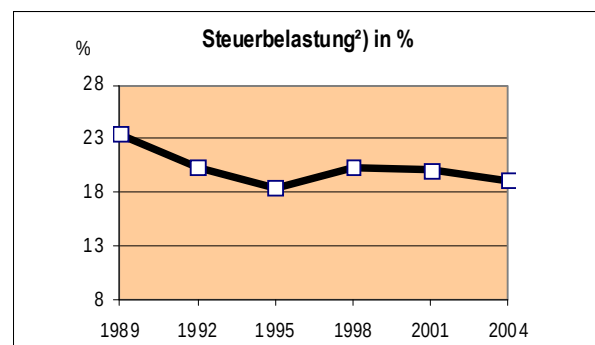
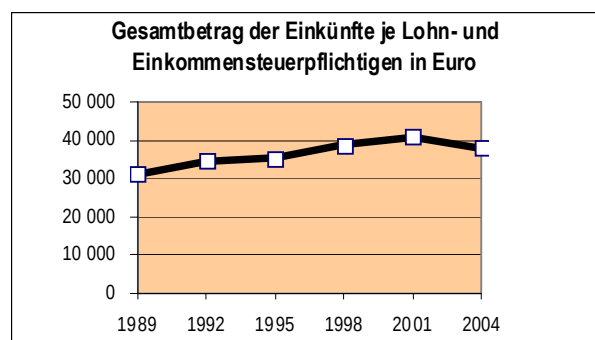
¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - ²⁾ Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2006 und 2007

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2006	2007
Bruttoausgaben	6 516	11 199	7 489	8 092
dar. Personalausgaben	477	605	799	793
laufender Sachaufwand	743	1 025	1 351	1 241
Sachinvestitionen	1 780	2 858	1 443	658
Gemeindesteuererinnahmen	2 095	2 493	2 989	3 476
dar. Grundsteuer A	27	31	39	39
Grundsteuer B	197	253	398	404
Gewerbesteuer (netto)	372	604	503	639
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 497	1 603	1 982	2 316
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	63	71
Gewerbesteuerumlage	86	212	165	205
Steuereinnahmekraft	2 229	2 737	3 236	3 769
Steuerkraftmesszahl	1 873	2 463	2 464	2 808
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	-	-	74	-
Fundierte Verschuldung	1 846	2 545	3 937	3 605
Verschuldung je Einwohner	0,486	0,630	0,916	0,830
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	273	418	325	750
Finanzkraft	1 110	1 048	1 053	1 160

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1989

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1989	1 609	50 123	11 763
1992	1 752	60 605	12 308
1995	1 726	60 807	11 225
1998	1 831	70 768	14 411
2001	1 909	77 874	15 597
2004 ¹⁾	2 220	84 340	16 077
Einkommensgrößenklassen 2004			
unter 2,5	206	152	2
2,5 bis unter 5	102	389	3
5 bis unter 7,5	101	635	2
7,5 bis unter 10	87	762	8
10 bis unter 12,5	85	960	20
12,5 bis unter 15	78	1 071	31
15 bis unter 20	141	2 489	170
20 bis unter 25	190	4 289	406
25 bis unter 30	200	5 505	567
30 bis unter 37,5	247	8 282	1 077
37,5 bis unter 50	262	11 257	1 779
50 oder mehr	521	48 550	12 012

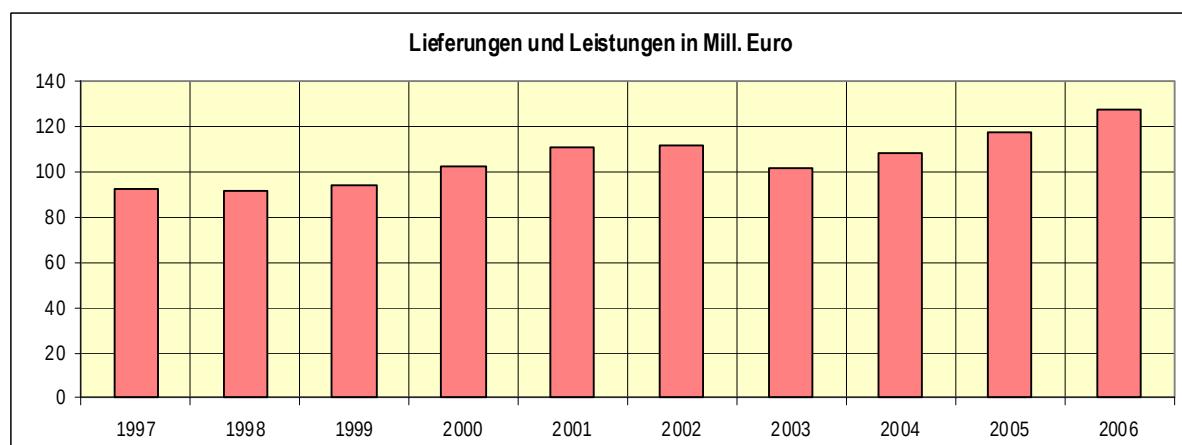
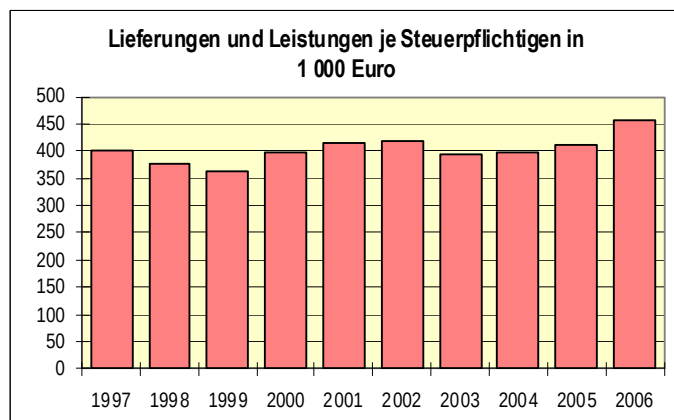


¹⁾ Ab 2004 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Einführung der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung eingeschränkt.

²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1997¹⁾

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1997	232	93 022
1998	243	91 760
1999	259	94 290
2000	259	102 584
2001	268	111 101
2002	269	112 248
2003	260	102 175
2004	272	108 253
2005	286	117 770
2006	280	127 637



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2007

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	795	100	870	100	969	100	1 049	100
dav. mit 1 Wohnung	545	68,6	590	67,8	654	67,5	710	67,7
2 Wohnungen	170	21,4	191	22,0	219	22,6	232	22,1
3 oder mehr Wohnungen	80	10,1	89	10,2	96	9,9	107	10,2
Wohnungen in Wohngebäuden	1 297	100	1 431	100	1 640	100	1 783	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	340	26,2	382	26,7	438	26,7	464	26,0
3 oder mehr Wohnungen	412	31,8	459	32,1	548	33,4	609	34,2
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	1 361	100	1 497	100	1 708	100	1 853	100
dav. mit 1 Raum	33	2,4	34	2,3	38	2,2	42	2,3
2 Räumen	75	5,5	80	5,3	94	5,5	106	5,7
3 Räumen	192	14,1	214	14,3	244	14,3	258	13,9
4 Räumen	310	22,8	343	22,9	391	22,9	404	21,8
5 Räumen	267	19,6	293	19,6	334	19,6	360	19,4
6 Räumen	220	16,2	246	16,4	279	16,3	319	17,2
7 oder mehr Räumen	264	19,4	287	19,2	328	19,2	364	19,6
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	138 119	X	152 666	X	175 244	X	193 606	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	101	X	102	X	103	X	104	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6 766	X	7 443	X	8 529	X	9 314	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,0	X	5,0	X	5,0	X	5,0	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohn- gebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ²⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	9	7	77,8	–	–	2	22,2	19	3	15,8	7	36,8	9	47,4
1995	12	5	41,7	5	41,7	2	16,7	46	5	10,9	28	60,9	13	28,3
2000	23	19	82,6	3	13,0	1	4,3	44	7	15,9	11	25,0	26	59,1
2004	2	1	50,0	1	50,0	–	–	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0
2005	13	11	84,6	1	7,7	1	7,7	20	2	10,0	4	20,0	14	70,0
2006	8	7	87,5	1	12,5	–	–	13	2	15,4	1	7,7	10	76,9
2007	5	2	40,0	2	40,0	1	20,0	20	7	35,0	1	5,0	12	60,0

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

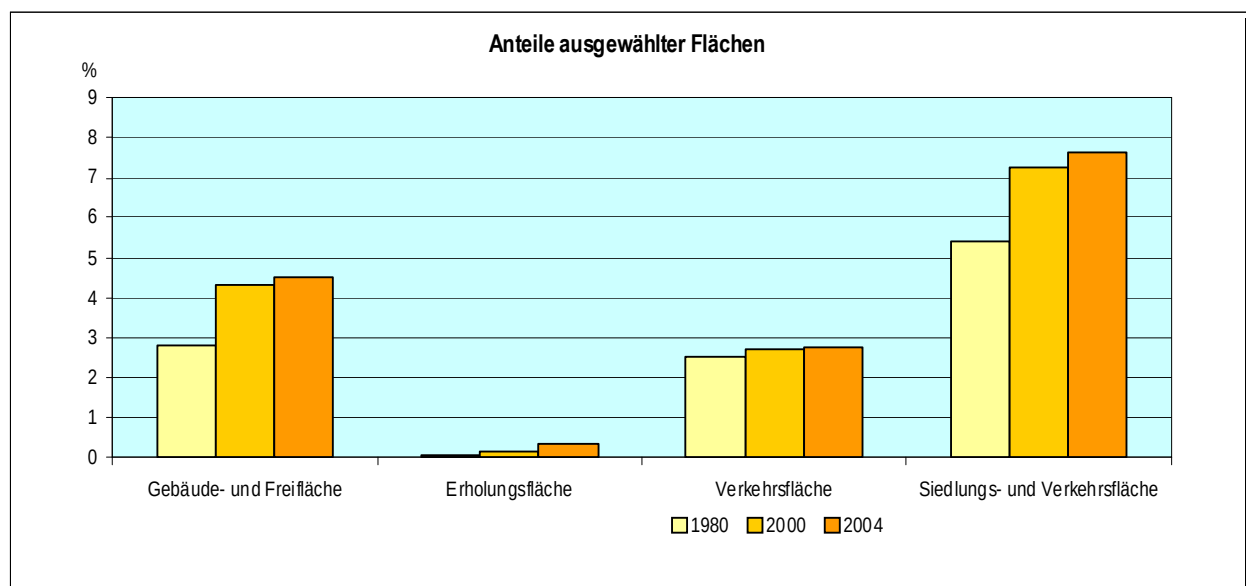
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohn- gebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	8	7	87,5	1	12,5	–	–	10	–	–	1	10,0	9	90,0
1995	18	15	83,3	1	5,6	2	11,1	32	1	3,1	11	34,4	20	62,5
2000	20	16	80,0	2	10,0	2	10,0	40	5	12,5	12	30,0	23	57,5
2004	3	2	66,7	–	–	1	33,3	5	–	–	–	–	5	100,0
2005	9	6	66,7	1	11,1	2	22,2	18	–	–	4	22,2	14	77,8
2006	10	8	80,0	1	10,0	1	10,0	16	2	12,5	3	18,8	11	68,8
2007	8	8	100,0	–	–	–	–	11	1	9,1	–	–	11	100,0

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	85	2,8	131	4,3	136	4,5
Betriebsfläche	4	0,1	4	0,1	4	0,1
dar. Abbau land	3	0,1	2	0,1	2	0,1
Erholungsfläche	2	0,1	5	0,2	10	0,3
dar. Grünanlagen	1	0,0	1	0,0	3	0,1
Verkehrsfläche	76	2,5	81	2,7	83	2,7
dar. Straßen, Wege, Plätze	72	2,4	78	2,6	79	2,6
Landwirtschaftsfläche	1 731	57,2	1 665	55,1	1 650	54,6
Waldfläche	1 106	36,6	1 117	36,9	1 120	37,0
Wasserfläche	16	0,5	16	0,5	16	0,5
Flächen anderer Nutzung	4	0,1	5	0,2	5	0,2
Gebietsfläche insgesamt	3 024	100	3 024	100	3 024	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	164	5,4	219	7,2	232	7,7



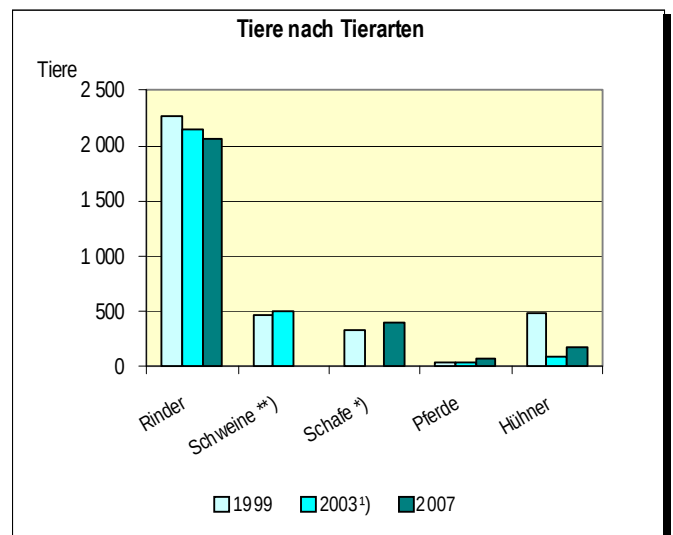
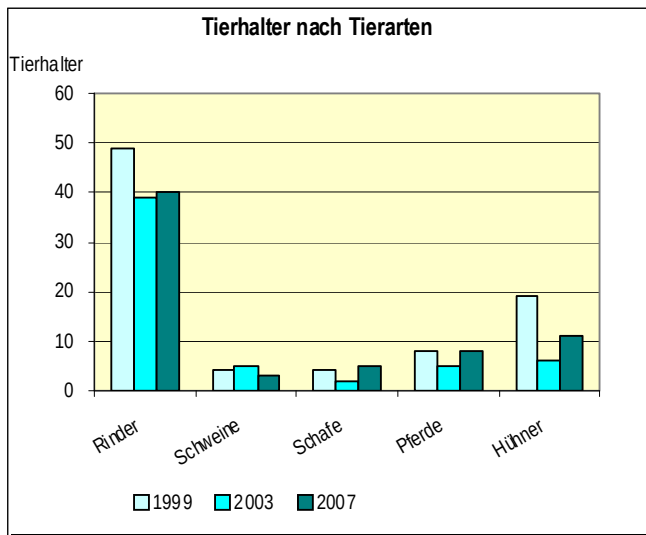
17. Bodennutzung seit 1999

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1999	2001	2003	2005	2007
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	1 363	1 359	1 265	1 337	1 281
dar. Dauergrünland	788	762	721	.	722
dar. Wiesen und Mähweiden	761	.	689	.	684
Ackerland	.	.	.	553	556
dar. Getreide	252	.	223	.	211
dar. Weizen und Spelz	44	.	79	.	69
Roggen	.	.	.	.	.
Wintergerste	19	.	18	.	17
Sommergerste	52	.	24	.	18
Hülsenfrüchte	28	.	28	.	19
Hackfrüchte	10	.	.	.	6
dar. Kartoffeln	10	.	.	.	6
Gartengewächse	6	.	9	.	6
Handelsgewächse	.	.	16	.	.
dar. Winterraps	.	.	16	.	.
Futterpflanzen	239	.	221	.	303
dar. Silomais einschließlich Grünmais	102	.	112	.	164

¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1999, 2003 und 2007

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	1999			2003			2007		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	49	2 259	46	39	2 152	55	40	2 064	52
dar. Milchkühe	40	1 100	28	34	987	29	30	966	32
Schweine	4	464	116	5	505	101	3	.	.
dar. Zuchtschweine ²⁾	1	.	.	2	.	.	2	.	.
Mastschweine	4	241	60	4	.	.	2	.	.
Schafe	4	333	83	2	.	.	5	395	79
Pferde	8	31	4	5	44	9	8	74	9
Hühner	19	482	25	6	95	16	11	173	16
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	19	.	.	5	.	.	11	173	16
Schlacht- und Masthühner/-hähne	1	.	.	–	–	–	–	–	–



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

*)2003 nichts vorhanden oder geheim. **)2007 nichts vorhanden oder geheim.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003, 2005 und 2007

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005	2007
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	110	84	71	61	65	62
davon mit einer LF von ... ha						
2 bis unter 5	16	10	9	10	12	13
5 bis unter 10	36	24	20	13	12	12
10 bis unter 20	34	24	18	19	21	18
20 bis unter 30	13	14	10	7	7	6
30 oder mehr	11	12	14	12	13	13

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Gewerbebetriebe seit 2003

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			Gewerbebetriebe ²⁾	
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Bruttoentgelte in 1 000 €	Gewerbebetriebe	Gewerbeabmeldungen
2003	3	299	8166	52	53
2004	3	326	8622	54	28
2005	3	325	9061	67	39
2006	3	340	9383	43	49
2007	3	388	10007	64	42

¹⁾ Monatsdurchschnitt; ab 2007 Stand 30.9. ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

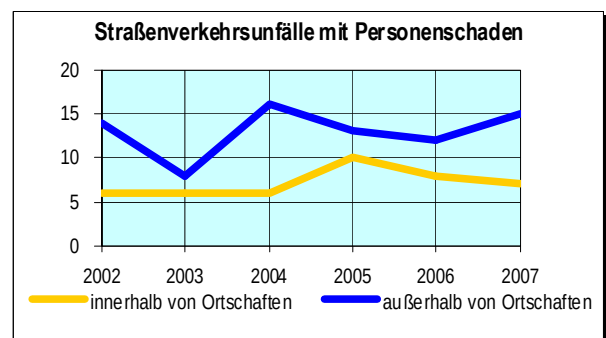
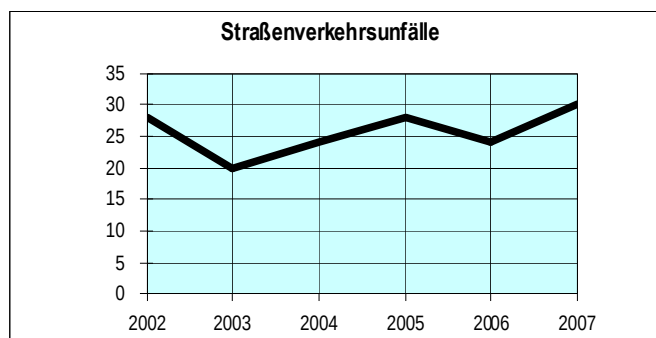
21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2004

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2004	2005	2006	2007
Betriebe Ende Juni	11	10	12	11
Beschäftigte Ende Juni	51	48	53	.
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	5 491	6 105	7 159	.
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	–	–	–	–
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.

22. Straßenverkehrsunfälle seit 2002

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	28	20	24	28	24	30
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	20	14	22	23	20	22
dav. innerhalb von Ortschaften	6	6	6	10	8	7
außerhalb von Ortschaften	14	8	16	13	12	15
Verunglückte	30	22	32	29	25	28
dav. Getötete	–	1	1	1	2	–
Verletzte	30	21	31	28	23	28
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	7	6	2	4	4	7
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	1	–	–	1	–	1

¹⁾ ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung



23. Fremdenverkehr seit 2002

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten¹⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	2	2	2	2	2	2
Angebote Gästebetten im Juni	.	.	.	.	.	.
Gästeankünfte	.	.	.	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	.	.	.
Gästeübernachtungen	.	.	.	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	.	.	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	.	.	.	.	.	.
hiervon von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	.	.	.
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾³⁾						
Gästeankünfte	–	–	–	–	–	–
Gästeübernachtungen	–	–	–	–	–	–
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	–	–	–	–	–	–

¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze. - ²⁾ Einschließlich Privatquartiere.

³⁾ Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippheilbäder, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

keine Beherbergungsbetriebe
mit 9 oder mehr Gästebetten
im dargestellten Zeitraum,
bzw. alle Werte geheimgehalten

Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen

keine Beherbergungsbetriebe
mit 9 oder mehr Gästebetten
im dargestellten Zeitraum,
bzw. alle Werte geheimgehalten

24. Kindertageseinrichtungen am 15. März 2007 und 2008

Jahr	Anzahl der Einrichtungen	genehmigte Plätze	Betreute Kinder insgesamt	Betreute Kinder nach Altersgruppen				tätige Personen insgesamt
				unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 11 Jahren	11 bis unter 14 Jahren	
2007	5	210	195	3	120	65	7	28
2008	5	213	199	5	123	66	5	29

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2007/2008

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffent-lich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	1	1	–	30	4	20	485	254	24
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1	–	1	7	–	4	32	14	2
Realschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wirtschaftsschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasien	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Freie Waldorfschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Allgemein bildende Schulen insgesamt	2	1	1	37	4	24	517	268	26

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2007/2008

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffent-lich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1	–	1	6	1	6	65	17	7
Berufsfachschulen ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landwirtschaftsschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fachoberschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufsoberschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fachakademien	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Berufliche Schulen insgesamt	1	–	1	6	1	6	65	17	7

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	1	174	151	174	151
2004	1	174	160	174	161
2006	1	174	161	174	161

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen ¹⁾			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhalten Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	20	20	.	20	20	47	37	18	29
2006	18	18	.	18	18	53	39	20	33
2007	14	14	.	18	18	51	40	17	34

¹⁾ 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001, 2004 und 2007

Versorgungsart	Angeschlossene Einwohner									
	1983		1991		2001		2004		2007	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	3 950	98,7	3 961	100	4 192	99,0	4 286	99,2	4 306	99,1
Kanalisation	2 395	59,9	2 979	75,2	3 265	77,1	3 545	82,0	3 646	84,0
Kläranlagen	2 395	59,9	2 979	75,2	3 265	77,1	3 545	82,0	3 646	84,0